

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geslau

am: Montag, den 05.10.2020
in: Geslau, Gemeindehaus Geslau, Pfarrgasse 3
Beginn: 20.00 Uhr
Vorsitzender: 1. Bgm. Richard Strauß
Protokoll: H. Wendler
Anwesend: Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates sind 11 anwesend.
Entschuldigt: GR Wolfgang Nölp und GR Sonja Stowasser
Gast: Herr Gisbertz von der Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeinderäte, Herrn Gisbertz von der Presse und die Zuhörer zu dieser Sitzung. Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Der Bürgermeister gratuliert Gemeinderat Stefan Grüner nachträglich zu seinem 50sten Geburtstag. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und für die konstruktiven Beiträge und wünscht für die Zukunft viel Gesundheit.

Mit Zustimmung des Gremiums wird die Tagesordnung um die Punkte

- Zuschussantrag der Blaskapelle
- 4. Änderung Bebauungsplan Nr. 13 "Gartenfeld", Markt Colmberg

erweitert.

Punkt 1.) Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.09.2020

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2020 wurde an die Gemeinderäte versandt. Gegen die Protokollierung wurden keine Einwände erhoben.

Punkt 2.) Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen

Die bauaufsichtliche Genehmigung für die Notgruppe des Kindergartens wurde erteilt. Es kann mit den Arbeiten begonnen werden.

BV: Stettberg, Fl. Nr. 47, Gemarkung Stettberg – Nutzungsänderung ehemaliger Stall zu Wohnraum für 2 Wohneinheiten.

Der Bürgermeister erörtert dem Gremium den Bauplan. Es ist jeweils eine Wohnung im EG und im Obergeschoss geplant. Es sind keine Änderungen bei den Außenmaßen und es sind zwei Stellplätze für PKW's geplant.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 11/0 Stimmen der Nutzungsänderung in der vorgetragene Form zu.

BV: Geslau, Fl. Nr. 187/26, Gemarkung Geslau – Neubau eines EFH in Modulbauweise

Der Bauplan wurde bereits in einer der letzten Sitzungen genehmigt. Nun kam eine Rückfrage vom LRA bezüglich der Befreiung für die Dachneigung und der Dacheindeckung. Die Dachneigung beträgt 2° und das Trapezdach ist Silber.

Beschluss: Der Gemeinderat erteilt mit 10/1 Stimme die Freigabe für das Bauvorhaben mit einer Dachneigung von 2°, sowie der Installation eines Trapezdaches. Es sollte mit dem Eigentümer die Farbe des Trapezdaches besprochen werden und wenn möglich diese auf die Farbe Rot ändern.

Steinach a Wald: Gestattungsantrag zur Verlegung einer Leitung im öffentlichen Grund.
Der Bürgermeister verliert dem Gremium den Antrag auf Gestattung zur Verlegung einer Nahwärmeleitung durch die Gemeindestraße.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10/0 Stimmen die Gestattung für die Verlegung der Nahwärmeleitung (im Leerrohr) im öffentlichen Grund. Es gibt eine Enthaltung wegen persönlicher Beteiligung.

Punkt 3.) 4. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung und der Entwässerungssatzung

Kanal- und Wassergebühren sind kostendeckende Einrichtungen und werden alle 4 Jahre neu berechnet. Die Verwaltungsgemeinschaft hat eine Kostengegenüberstellung erstellt. Der Bgm. erläutert dem Gremium die Kostengegenüberstellung.

Bisher:

Pro Person/Jahr werden pauschal 27 m³ Abwasser angesetzt. Die Kosten betragen 3,14 €/m³.

Grund für die Kostenerhöhung: Personalkosten und Reparaturkosten

Neu ab 01.01.2021:

Pro Person/Jahr werden weiterhin pauschal 27 m³ Abwasser berechnet, der Preis erhöht sich allerdings auf 3,66 € pro m³.

Es wurde angesprochen, die Berechnung der Abwassergebühren nach dem Wasserverbrauch anzupassen. Der Bürgermeister möchte daran derzeit nichts ändern. Wenn die interkommunale Zusammenarbeit mit dem Markt Colmberg kommt, wird es vermutlich zu einer Änderung kommen.

Der Bürgermeister verliert die 4. Satzung.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 11/0 Stimmen die 4. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung.

Punkt 4.) 2. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung

Ebenfalls wird hier wie bei der Entwässerungssatzung alle 4 Jahre eine neue Kostengegenüberstellung/ Gebührekalkulation erstellt.

Die FWF Franken hat zum 01.7.2020 den Wasserbezugspreis von 1,05 € auf 1,20 € erhöht. Weiter wurden auch bereits Reparaturkosten für den Austausch der Streckenwasserschieber im Ortsnetz Geslau mit eingeplant die dringend erneuert werden müssen.

Bisher:

Zählergebühr	Wasser/m ³
23,69 / 35,53 €	1,30

Neu

Zählergebühr	Wasser/m ³
40,00 €/ 60,00 €	1,77

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 11/0 Stimmen die 2. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabe mit einer neuen Zählergebühr in Höhe von 40,00 €/60,00 € und einem Wasserpreis von 1,77 € pro m³.

Punkt 5.) Planung und Durchführung des Kirchweihprogramms vom 09. bis 12. Oktober 2020

Die Kirchweih wurde bisher immer von den Vereinen organisiert und auch umgesetzt. In diesem Jahr wäre es notwendig, die Ausgestaltung der Kirchweih durch die Gemeinde Geslau zu organisieren und die Einhaltung der Einschränkungen und Auflagen durch Corona zu überwachen. Es wurde von der Gemeinde hierfür ein Hygienekonzept erstellt, und vom LRA geprüft und genehmigt. Nachdem die Freigabe vom LRA erteilt wurde, hat ein Treffen mit dem Vereinen stattgefunden. Die Vereine sehen ein zu großes Risiko darin, da die Zahlen immer mehr ansteigen und die Umsetzung des Hygienekonzeptes mit einem erheblichen Aufwand verbunden ist. Im Biergarten werden pro Person 10 m² Platzbedarf veranschlagt.

Auch der Elternbeirat des Kindergartens hat den Kaffee- und Kuchenverkauf für dieses Jahr ausgesetzt.

Die Kirchweihbuam und –madli werden in den Außenorten die Kirchweihzeitung verkaufen. Die Schaustellerfamilie Roth hat sich angemeldet. Sie hat dem Gesundheitsamt ein eigenes Hygienekonzept vorgelegt, dass genehmigt wurde.

Die Gemeinde Geslau wird den Schaustellerbetrieb Roth bei der Durchführung der Kirchweih und des Hygienekonzeptes unterstützen, aber keine eigenen Aktivitäten anbieten.

Der Bürgermeister hofft sehr, dass die Kirchweih 2021 wieder unter normalen Bedingungen stattfinden kann.

Punkt 6.) Antrag der Blaskapelle auf Zuwendung

Dem Gremium liegt ein Antrag von der Blaskapelle Geslau auf Zuwendung für die Anschaffung einer Soundanlage vor. Die jetzige Anlage der Blaskapelle, ist die private Anlage des Dirigenten. Die Kosten für die neue Anlage würden sich auf ca. 3.400,-- € belaufen. Die Gemeinde würde sich mit 10% daran beteiligen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 9/0 dafür, die Blaskapelle mit einer Zuwendung von 10%, dies entspricht 340,-- €, für die Anschaffung der Soundanlage zu unterstützen. Es gibt 2 Enthaltungen wegen persönlicher Beteiligung.

Punkt 7.) 4. Änderung von Bebauungsplan Nr. 13 Colmberg „Gartenfeld“

Der Bürgermeister erläutert dem Gremium die Änderungen des Bauplans „Gartenfeld“, Colmberg. Es wurde ein Mischgebiet ausgewiesen sowie der Wohnmobilstellplatz vergrößert.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 11/0 Stimmen für die 4. Änderung von Bebauungsplan Nr. 13 Colmberg, „Gartenfeld“. Es werden keine Einwände dazu erhoben.

Punkt 8.) Anträge, Wünsche und Informationen

- Die Gewässerzweckverband Sitzung hat stattgefunden. Es wurde mitgeteilt, dass ab Mitte Oktober die Pflege der Gewässer stattfindet. Die Meldung der wasserführenden Gräben für 2021 soll schon bis Dezember 2020 erfolgen.
- SV Geslau – Windelsbach erhielt:
Fördergelder von 100 % für die Anschaffung von iPads. Es wurden 10 Stück für die Schule angeschafft.
Neue Wandtafeln 3-teilig (Stift, Kreide und digital) Kosten ca. 35.000,-- €. Bei einem Eigenanteil des Schulverbandes von 10 %
- In Windelsbach soll es ein „Mitfahrer-Bänkla“ geben. Dies wäre auch für die Gemeinde Geslau denkbar.
- Brandschaden in der Bergstraße wurde entfernt.
- Dorfweiher in Geslau => findet ein Gespräch mit dem WWA statt.
- Schindler Anschlagtafel, Gespräch wurde geführt
- Verabschiedung der ehemaligen GR und Ortssprecher findet am 01. November statt.
- Am Donnerstag, 08.10.2020 findet der Spatenstich für das Bürgersolar Geslau statt. Hierzu sind alle GR eingeladen.
- Die Spielplatzabnahme wurde durchgeführt und es war alles zur vollsten Zufriedenheit des Prüfers.

2.Bgm. Florian Braumandl: Weg beim Sägewerk links ist ziemlich muss gemacht werden. Außerdem gehen die Straßenlaternen morgens zu früh aus. Die Schulkinder müssen in der Dunkelheit in die Schule laufen.

GR Walter Ehnes: Was ist mit der Beschilderung für die Unterflurhydranten in Unterbreitenau

GR Markus Lindner: Zwischen Morlitzwinden und Oberndorf muss eine Hecke dringend zurückgeschnitten werden.

Bgm: Der Eigentümer wurde bereits darauf angesprochen. Es wird eine Verkehrsschau mit der Polizei erfolgen um das zu klären.

GR Markus Förster: Am Ringweg bei Steinach am Wald muss die Hecke dringend zurück geschnitten werden.

Ende der Sitzung 21.33 Uhr

Der Vorsitzende:

Protokoll:

R. Strauß

H. Wandler
